

## MEET THE FOCKERS

Als im Jahr 2000 der Film MEINE FRAU, IHR VATER UND ICH auf riesigen Kinoplakaten beworben wurde, rieben sich viele verwundert die Augen: Das neue Werk der Macher von AUSTIN POWERS mit einem Filmtitel im Stil einer deutschen C-Komödie und ausgerechnet Robert De Niro in einer der Hauptrollen – konnte das gut gehen? Es konnte. Der Film spielte nicht nur weltweit über 300 Millionen Dollar ein, tatsächlich erwies sich MEET THE PARENTS – so der harmlose Originaltitel – als originelle Lachnummer mit Herz.

Es verwunderte kaum, als bekannt wurde, dass die Urheber des Erfolgfilms die unvermeidliche Fortsetzung vorbereiteten. In einem erneuten sprachlichen Geniestreich taufte der deutsche Verleiher den Film MEINE FRAU, IHRE SCHWIEGERELTERN UND ICH – in den USA heißt er wesentlich treffender MEET THE FOCKERS.

Denn eben darum geht es: Nachdem die männliche Krankenschwester Gaylord Focker in Teil 1 nach zahllosen Hindernissen endlich in den berüchtigten ‚Kreis des Vertrauens‘ von Jack Byrne, dem Vater seiner zukünftigen Frau Pam, aufgenommen worden ist, steht nun das obligatorische Treffen mit seinen eigenen Eltern an. Zu allem Unglück sind diese das exakte Gegenteil vom übervorsichtigen Ex-CIA-Beamten Jack und seiner vornehmen Frau Dina: Vater Bernie Focker ist ein Alt-68er im Hawaii-Hemd und Gaylords Mutter Roz eine ebenso alternative Sextherapeutin für Senioren. So sind Katastrophen bereits vorprogrammiert, als Familie Byrnes samt Enkel und Katze nach Florida reisen, um die künftigen Schwiegereltern ihrer Tochter unter die Lupe zu nehmen – denn Gaylord und Pam wollen bald heiraten. Und tatsächlich treffen beim großen Kennenlernen Welten aufeinander, die verschiedener kaum sein könnten...

Als wäre die aus dem Vorgängerfilm übernommene Besetzung mit dem großen Robert De Niro als Albtraum aller Schwiegersöhne und Comedian Ben Stiller in der Rolle des trottelligen Gaylord Focker nicht bereits kurios genug, setzt MEINE FRAU, IHRE SCHWIEGERELTERN UND ICH dem ersten Teil schon alleine in dieser Hinsicht die sprichwörtlich Krone auf: Das schrullige Alt-Hippie-Pärchen Focker wird von keinen geringeren gespielt als Barbara Streisand und Dustin Hoffman. Während Hoffman in der Rolle des kindischen Vaters voll und ganz aufgeht, wirkt Streisand nach langer Leinwand-Abstinenz eher behäbig. Der Absurdität der Szenerie schadet dies allerdings kaum. Wenn De Niro und Hoffman sich beim verbissenen Football-Match hinter dem Haus bekämpfen, wirkt dies im Vergleich zu den Sternstunden der beiden Altstars sicher plump – unterhaltsam und zum Lachen ist es aber allemal. Auch dass Streisand alias Roz Focker währenddessen die verklemmte Mutter von Pam in die Geheimnisse der erotischen Massage einweiht, ist bestimmt kein Höhepunkt der Kinogeschichte, aber es ist immerhin ein solcher des komödiantischen Kinojahres 2005.

Dies gilt ebenso für den Film insgesamt: MEINE FRAU, IHRE SCHWIEGERELTERN UND ICH sollte man sicher nicht ernst nehmen, sondern sich einfach am bunten Treiben der begnadeten Akteure erfreuen. Ratsam ist es übrigens, sich den ersten Film noch einmal zu vergegenwärtigen. Denn obwohl Teil 2 grundsätzlich ein eigenständiges Werk mit in sich geschlossener Handlung ist, sind etliche Anspielungen nur mit entsprechender Vorkenntnis zu verstehen.

Regisseur Jay Roach und seinen tollen Darstellern ist mit MEET THE FOCKERS – MEINE FRAU, IHRE SCHWIEGERELTERN UND ICH ein spritziger Filmspaß gelungen, der so manchen Samstagabend aufheitern wird – ab sofort im Kino!

© T. Richter, Februar 2005